

Leipziger Volkszeitung vom 29.10.2008

Mittelschule Markkleeberg

„Geniales System für aktiven Klimaschutz“

Nachhaltiges Energie- und Regenwasserkonzept für Mittelschule Markkleeberg trotz Mehrkosten beschlossen

Markkleeberg. Im Zuge der Sanierung erhält die Mittelschule Markkleeberg in der Geschwister-Scholl-Straße ein wegweisendes Energie- und Regenwasserkonzept. Dieses beinhaltet ein kombiniertes Heizungssystem aus Wärmepumpen und Gaskesseln, Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung, Lichtsteuerungstechnik und eine dezentrale Regenwasserversickerung. Den dafür anfallenden Mehrkosten in Höhe von rund 549 000 Euro stimmten die Stadträte aller Fraktionen in ihrer jüngsten Sitzung zu.

Wie berichtet, wird das knapp 100 Jahre alte Gebäude nach den ursprünglichen Plänen für rund 8,8 Millionen Euro bis 2011 erweitert und umfassend saniert. Auf Grund gravierender Energiepreissteigerungen, neuer Richtlinien zum Einsatz regenerati-



Modernes Energiekonzept für betagtes Haus: Die Mittelschule Markkleeberg wird in den kommenden drei Jahren für rund 9,3 Millionen Euro umgebaut. Foto: André Kempner

ver Energien und der Forderung nachhaltiger Investitionen war das verantwortliche Ingenieurbüro IBB vom Bauausschuss im Frühjahr mit der Überarbeitung der Genehmigungsplanung aus dem Jahr 2005 beauftragt worden.

„Was uns jetzt vorliegt, ist ein geniales System für aktiven Klimaschutz, das in Sachsens Schulen wirklich seinesgleichen sucht“, lobte SPD-Mann Karsten Schütze. Allein der Bau von Zisternen und die überwiegende Nutzung des Regenwassers als Gießwasser sorgt für mehr Grün auf dem Schulhof, weniger versiegelte Fläche und vor allem geringere Zahlungen für Abwasser. Auch CDU-Stadtrat Gerhard Pötzsch forderte das Gremium auf, die höheren investiven Mittel mit Blick auf die künftig geringeren Betriebskosten zu akzeptieren. *Ulrike Witt*